

Täglich UNSER ANGEBOT Hier finden Sie Tipps, Trends und aktuelle Termine	Heute DIGITALES LEBEN Netrace: So sieht das Zwischenergebnis aus	Montag LEBENSART Muss man bei selbstgedrehten Musikvideos zahlen?	Dienstag GESUNDHEIT Warum Wandern guttut	Mittwoch ESSEN & TRINKEN So geht veganes Backen
--	--	---	--	---

An der Netrace-Tabellenspitze ist es eng

Finale im Online-Wettbewerb von unserer Zeitung und NetAachen: Viele Teams mit starken Ergebnissen



Hoch hinaus wollen nicht nur die Athleten beim NetAachen-Domspringen (Bild von 2019), um das es bei einer Frage der ersten Finalrunde ging. Ganz nach oben wollen auch die Netrace-Teams. FOTO: WOLFGANG BIRKENSTOCK

VON MARC-ALEXANDER HECKERT

AACHEN/DÜREN/HEINSBERG Eines ist unbestritten beim Netrace: Man kommt als Teilnehmer ganz schön rum beim jährlichen Schülerwettbewerb von unserer Zeitung und NetAachen. Die Aufgaben der ersten Finalrunde führten die Teilnehmer sowohl mehr als sechs Meter hoch in die Luft beim Hochsprung-Wettbewerb Domspringen als auch in die tiefste Schlucht der Welt im Pindos-Gebirge.



Komplett eigenständig arbeitete auch das Team Simply the Best vom Franziskus-Gymnasium Vossenack, das ebenfalls volle 50 Punkte einfuhr. Wie kamen sie an die Internet-ralley? „Wir hatten vom Netrace in der Zeitung gelesen“, sagt Schülerin Eva-Marie, „und fanden den Recherche-Anreiz des Wettbewerbs gleich interessant.“

So suchten sie und ihre vier Freundinnen Kira, Joyce, Lena und Julie aus der Q1, der elften Jahrgangsstufe einen Betreuer und fanden ihn im Informatiklehrer Gerhard Hachmer. Ihre Teilnahme organisierten sie dann aber komplett allein. „Das Netrace lief bei der Gruppe ganz ohne Lehrerbeteiligung“, betont Gerhard Hachmer. Das Fazit von Eva-Marie: „Es hat großen Spaß gemacht!“

„Die Fragen waren richtig tricky“, sagt Hannah Hoffmann vom Team des Netrace-Sponsors NetAachen, das außer Konkurrenz mitmacht. „Beim Knobeln stellten wir oft fest, dass wir auf die falsche Fährte geraten waren.“

Das ist kein Zufall, denn die Netrace-Organisatoren vom Medienpädagogischen Institut Promedia Maassen in Alsdorf kneten mit Fantasie und Liebe immer neue Aufgabenstränge zusammen.

Was dabei noch herauskommen kann, das werden die Teams ab dem nächsten Dienstag herausfinden. Dann startet die letzte Finalrunde.

Alle Infos zum Netrace: www.az-an-netrace.de

Bei solchen Höhenunterschieden erstaunt es fast, dass nicht mehr Teams schwindelig wurde und sie am Boden blieben, am Boden der Ergebnistabelle nämlich. Doch viele Gruppen gehen mit teils deutlich mehr als 40 Punkten in die nächste Runde. Und sichern sich so die Chance, im April bei der Siegesfeier dabei zu sein – und bei der Verleihung der Geldpreise zwischen 250 und 1000 Euro.

Zu denen, die sogar volle 50 Punkte geschafft haben, zählen die „Rurtaler 8a“ vom Rurtal Gymnasium aus Düren. Um sich durch die zunehmend undurchdringlicher werdenden Aufgaben-Dickichte der einzelnen Runden zu schlagen, nutzten die drei Achtklässlerinnen Mia, Matilda und Melissa die in ihrer Schule verwendete Video- und Arbeitsplattform Teams. „Das war sehr praktisch“, sagt Mia. Sie mischt mit der Gruppe schon zum zweiten Mal beim Netrace mit: „Ich liebe dieses Nachforschen und Recherchieren.“



Sie sind die Rurtaler: Matilda, Melissa und Mia (von links oben) vom Dürener Rurtal Gymnasium gehören zu den erfolgreichsten Teams.

DIE DIGITALE WELT

Zeitreise in eine heile Fußball-Welt

Borussia Dortmund hat ohne Christian Wörns keine Chance auf den Meistertitel und Neuzugang Lilian Laslandes wird dem 1. FC Köln den Klassenerhalt sichern. Klingt nach 20 Jahre alten Stammtisch-Thesen, sind aber aktuelle Posts der Facebook-Seite „Das Oenning'sche Fußballprinzip“. Dort wird etwa Bielefeld und Trainer Thomas von Heesen zum 3:3 gegen die Bayern gratuliert – obwohl seine Amtszeit fast 15 Jahre her ist.

Über 55.000 Fans der Seite – und auch der Autor dieser Zeilen – lassen sich in eine Zeit zurückversetzen, als der Fußball authentischer war oder zumindest so wirkte. Dabei huldigen sie den Spielern, bei denen der Sport mehr Kampf als Kunst war. Statt den schönsten Tricks von Messi, frönen sie den härtesten Grätschen von Tomasz Hajto. Natürlich nur im 4:3-For-

mat und mit Bildfehlern. Das gefällt vor allem Fußball-Fans, deren Liebe zum Sport stark gefährdet ist. Korruptionsskandale, Winter-WM in Katar und dauernd steigende Ablösesummen – es fällt schwer, das noch zu unterstützen. Seiten wie „Das Oenning'sche“, benannt nach dem mäßig erfolgreichen Trainer Michael Oenning, ermöglichen ein kollektives „Früher war alles besser“-Erlebnis mit genug Selbstironie, um nicht zu verdrängen, dass eben auch im alten Jahrtausend bereits Weltmeisterschaften bei zweifelhaften Ausrichtern stattfanden, wenn der Preis stimmte.

Gerade Alemannia-Fans werden oft angesprochen und an Ikonen wie Willi Landgraf oder die Festung Alter Tivoli erinnert. Und welcher Schwarz-Gelbe schaut sich nicht gerne zum 300. Mal online an, wie die Alemannia die Bayern

(Drei Mal!) schlägt? Romantische Verklärung gehört eben dazu.

Im Fußball ist es so: Läuft es beim Verein nicht, sehnen sich die Fans schnell nach dem Ex-Trainer oder dem alten Stürmer zurück, auch wenn sie beide im Vorjahr noch verteuft haben. Die Nostalgie haben sich mittlerweile aber digitalisiert. Bleibt eine Frage: Benjamin Auer, dieser Teufelskerl von Mainz 05, wäre das nicht einer für die Alemannia?

.....
c.ebener@medienhausaaachen.de

CHRISTIAN EBENER



Ergebnisse der ersten Finalrunde

Team	Schule	Pkt.	Spielzeit
SIMPLY THE BEST	PRIVATES FRANZISKUS-GYMNASIUM	50	00:02:05:17
durchsieben	Viktoria Schule Aachen	50	00:03:27:30
TippenOhneAuszuflappen	Einhard Gymnasium Aachen	50	00:03:42:05
Ocean's 9	Käthe-Kollwitz-Schule Herzogenrath	50	01:03:24:32
Die_MicLehs	Gymnasium Hüchelhoven	50	01:04:09:31
MOTIVIANER	Bischöfliche Marienschule / Projekt MOTIVIA	50	01:05:31:50
Name.exe has stopped working	Realschule Heinsberg	50	02:22:41:07
Rurtaler 8a	Rurtal Gymnasium Düren	50	07:09:27:52
Super10	Gustav-Heinemann-Gesamtschule	48	05:21:06:06
GymWue Times	Gymnasium Würselen	46	00:02:36:08
Die Powerclicker	Bischöfliche St. Angela Schule Düren	46	00:05:56:55
KogelStreetNews	Kupferstädter Gesamtschule	46	00:06:16:43
DarGel statt HaarGel	BK Gestaltung und Technik	46	00:08:54:15
Spuernasen	Geschwister Scholl-Gymnasium	46	00:10:42:15
PinkPandas	Goltstein-Schule	45	05:09:10:04
impossible to beat	Berufskolleg Jülich	44	00:03:18:55
merian.exe	Maria-Sibylla-Merian-Gesamtschule	42	00:02:44:33
W2B20C	Berufskolleg Eschweiler	42	01:05:50:28
375 Nudelköche aus Nürnberg	Pius-Gymnasium Aachen	39	09:23:27:38
WestSides	Berufskolleg Wirtschaft des Kreises Heinsberg in Geilenkirchen	38	00:02:24:21
try2win	Inda-Gymnasium	38	03:07:06:21
Hannah und die alten Männer	NetAachen (außer Konkurrenz)	37	00:01:15:35
Unlimited	Paul-Julius-Reuter-Berufskolleg	26	07:03:44:04
Onii Chan	Realschule Baesweiler	24	08:14:11:48
Babaracer GmbH	BK Herzogenrath	10	07:06:13:12
Piloten	Sekundarschule-Nordeifel	6	08:19:35:54
Netzwerker 2020	LVR Gutenberg-Schule	0	
Die Gewinner	Berufskolleg kaufmännische Schulen des Kreises Düren	k.T.	
arrr Bebisch VVS Volkan	Gesamtschule Würselen	k.T.	
DaltonTeam1	Gymnasium Alsdorf	k.T.	
DaltonTeam1		k.T.	

QUELLE: AZAN-NETRACE.DE

Grusel-Goofy und Co.: Kettenbrief-Spiel mit Angst

Digitale Wettbewerbe als Faszinosum und Falle

STUTTGART „Du kannst jederzeit den Kontakt abbrechen, ohne dass es für dich selbst oder andere Menschen Konsequenzen hat.“ Das ist der wichtigste Aufklärungsgrundsatz, mit dem Eltern ihre Kinder auf Horrorkettenbriefe oder gefährliche Wettbewerbe in sozialen Netzwerken und bei Messenger-Chats vorbereiten sollten, rät die Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes.

Kinder und Jugendliche müssten verstehen, dass es im Netz Menschen geben, die andere nicht nur beleidigen und belästigen, sondern ihnen auch bewusst Angst machen wollen. Unter Umständen sei das Versenden von Kettenbriefen sogar strafbar, wenn deren Inhalte über harmlose Späße hinausgingen.

Wer etwa einen Horrorkettenbrief verfasst oder einen solchen weiterleitet, macht sich der Polizei zufolge

dann strafbar, wenn der Inhalt etwa eine Gewaltandrohung (§241 StGB) oder Anleitung zu Gewalt (§ 111 Absatz 1 StGB) enthält. So etwas also am besten gleich löschen und keinesfalls teilen, verbreiten oder darauf antworten – auch wenn die Neugierde groß ist.

Horrorkettenbriefe skizzieren oft dramatische Folgen, sollte der Kettenbrief nicht weitergeleitet werden. Mitunter wird der Tod nahestehender Menschen oder das Erscheinen eines Monsters angedroht.

Derzeit kursiere beispielsweise die sogenannte Grusel-Goofy-Challenge, bei der Kinder und Jugendliche mit einem Goofy-Foto angeschrieben werden. Wer reagiert, wird gefragt: „Willst du mit mir spielen?“. Wird das bejaht, werde eine „Aufgabe“ gestellt, die Kindern immense Angst einflößen könne, warnt die Polizei. (dpa)

KURZ NOTIERT

Keine Gleitsichtbrillen für Bildschirmarbeit

JENA/BERLIN Gleitsichtbrillen sind für langes Arbeiten am Computer nicht unbedingt geeignet. Darauf weist Stephan Degle, Professor für Optometrie und Ophthalmologische Optik am Fachbereich SciTec der Ernst-Abbe-Hochschule Jena hin. Die Sehhilfen werden in der Regel so gefertigt, dass bei einer normalen Kopfhaltung die Ferne scharf gesehen wird. Ein Monitor, der sich in der Zwischenebene befindet kann dann zum Teil unscharf erscheinen. Wer eine Gleitsichtbrille trägt, legt für die Arbeit am Monitor daher häufig den Kopf in den Nacken, weil er oder sie durch den unteren Teil der Brille besonders scharf sehen kann. Degle rät daher zu sogenannten Nahkomfort-Brillengläsern. Diese speziell angepassten Sehhilfen für die Arbeit am PC werden oft auch Bildschirm- oder Computerbrille genannt. Bei langer Arbeit am Bildschirm sollten Berufstätige oder Schüler im Homeoffice den Augen regelmäßig eine Pause gönnen: immer mal wieder blinzeln und den Blick in die Ferne richten. (dpa)

Malware: Taschenlampe und Scanner-App

BERLIN Taschenlampen-Apps sind so etwas wie der Prototyp einer potenziell gefährlichen Anwendung gewesen. Weil sie jeder braucht, die Smartphone-Hersteller aber zunächst nicht daran gedacht hatten, fluteten Cyberkriminelle die App-Stores damit. Viele hatten Schadsoftware im Gepäck. Heute muss kaum noch jemand eine Taschenlampe-App installieren. Aber es könnte so etwas wie einen Nachfolger der gefährlichen Taschenlampen-Apps geben, nämlich gefährliche Scanner-Apps für Barcodes und die verbreiteten QR-Codes, die mit Malware in den App-Stores auftauchen. Doch in fast allen Fällen findet sich auf dem Android-Smartphone eine einfache Scanner-App des Herstellers oder eine mächtige, scannerfähige Bilderkennung-App wie Google Lens oder Bixby Vision von Samsung. (dpa)

„Blue Fire“: Meister die Kunst der Bewegung



BERLIN Als kleiner Ninja „Umbra“ bekommen Spieler es in „Blue Fire“ mit Heerscharen von Geistern, Monstern, Mutanten und Dämonen zu tun. Die haben alle nur ein Ziel: dem Leben des kleinen Helden ganz schnell ein schlimmes Ende zu bereiten. Ist man nicht gerade damit beschäftigt, die dämonischen Horden der finsternen Reiche Penumbra und Void abzuwehren, warten zahllose Herausforderungen. Die Sprungtechnik dabei erinnert an die neueren Spiele der „Super Mario“-Reihe. Sie braucht etwas Übung und ist nichts für Spieler, die schon nach dem zweiten tödlichen Sturz der Spielfigur den Controller in die Wohnzimmerecke pfeffern. „Blue Fire“ gibt es für Nintendo Switch, PC, PlayStation 4, und Xbox One. (dpa)/Foto: Graffiti Games/dpa

KONTAKT

Bei Fragen zu dieser Seite:

- ☎ 0241 5101-300
- 🕒 Mo.-Fr. 10-18 Uhr
- 📧 serviceseiten@medienhausaaachen.de